



ZUSAMMENSPIEL VON ZOLL UND UMSATZSTEUER

Bei der Abwicklung internationaler Geschäftsfälle gilt es für Unternehmen nicht nur komplexe zollrechtliche Vorschriften zu berücksichtigen, vielmehr sind auch umsatzsteuerrechtliche Anforderungen gleichzeitig und umfassend zu beachten. Manche Beurteilungen erfolgen zwischen beiden Themengebieten ähnlich, in anderen Bereichen unterscheiden sich Zoll- und Umsatzsteuerrecht jedoch grundlegend.

In diesem Seminar beleuchten Experten aus Zoll und Umsatzsteuer gemeinsam die verschiedenen Zollverfahren zur Abbildung zollrelevanter Geschäftsfälle aus beiden Perspektiven. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter von Industrie- und Handelsunternehmen, Beratungsunternehmen und Dienstleistungsunternehmen etc., welche zoll- und/oder steuerrechtliche Vorschriften anzuwenden bzw. zu beurteilen haben.

LERNZIEL

Nach Absolvierung dieses Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, u.a. folgende Fragestellungen zu beantworten:

Welche Zollverfahren können zur Abwicklung von Im- und Exporten aus oder in Drittstaaten herangezogen werden?

Welche Überlegungen sollten bei der Verfahrensauswahl aus zoll- und umsatzsteuerrechtlicher Perspektive unbedingt berücksichtigt werden?

Welches Zusammenspiel zwischen Zoll und Umsatzsteuer wirkt innerhalb der einzelnen

Zollakademie Austria

Traunufer Arkade 1, 4609 Thalheim bei Wels, Österreich, Tel.: 43 (0) 7242 / 487-1646 E-Mail: office@zoll-akademie.at, www.zoll-akademie.at











Zollverfahren?

Welche zoll- und steuerrechtlichen Risiken können durch Fehlbeurteilungen entstehen und welche Fehlerquellen gilt es besonders zu minimieren?

Welche Nachweise werden für Zoll- und Finanzamt benötigt und wie gestalten sich behördliche Kontrollmechanismen?

INHALT

Zollverfahren aus Sicht von Zoll und Umsatzsteuer

- Ausfuhr inkl. Reihengeschäfte
- Einfuhr inkl. Reihengeschäfte
- Aktive Veredelung
- Passive Veredelung
- Zolllager
- Ausfuhr und Einfuhr zur vorübergehenden Verwendung





